

Brief des Vorstands

Im Mai 2011

Sehr geehrte Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftsfreunde,

die BAVARIA Industriekapital AG startete mit einem erfolgreichen ersten Quartal in das Geschäftsjahr 2011. Der Konzernumsatz stieg auf EUR 204,6 Mio. und lag damit um 77 Prozent über dem Vorjahreswert von EUR 115,4 Mio.

Die folgende Graphik zeigt die positive Entwicklung in den letzten fünf Quartalen:

	Q1/ 2010	Q2/ 2010	Q3/ 2010	Q4/ 2010	Q1/ 2011
Umsatz in Mio. EUR					
Serie/ Automotive	60,3	64,1	107,1	113,9	130,0
Anlagenbau	5,6	18,8	25,1	40,6	28,2
Business Services	49,5	51,9	52,0	49,5	46,4
Saldo	115,4	134,8	184,2	204,0	204,6

Das operative Ergebnis der Beteiligungen (EBITDA) verbesserte sich um EUR 8,0 Mio. von EUR 0,6 Mio. im ersten Quartal 2010 auf EUR 8,6 Mio. im ersten Quartal 2011.

Die folgende Graphik zeigt die Entwicklung der operativen Ergebnisse der letzten fünf Quartale in den einzelnen Segmenten:

	Q1/ 2010	Q2/ 2010	Q3/ 2010	Q4/ 2010	Q1/ 2011
EBITDA in Mio. EUR					
Serie/ Automotive	4,3	4,4	8,5	7,4	12,3
Anlagenbau	-2,2	1,4	1,7	3,3	-0,1
Business Services	-1,5	-2,9	-1,3	-3,0	-3,6
Saldo	0,6	2,9	8,9	7,7	8,6

Insbesondere die gute Konjunktorentwicklung im Bereich der Automobilbranche unterstützt die positive Entwicklung im Segment der Serienfertiger. Ein einmaliger Sondereffekt war die Akquisition der im Vergleichsquartal nicht enthaltenen TriStone-Gruppe.

Der wirtschaftliche Aufschwung sorgte im Bereich Anlagenbau zu einem Umsatzanstieg um EUR 22,6 Mio. auf EUR 28,2 Mio. und einer Ergebnisverbesserung von EUR -2,2 Mio. auf EBITDA EUR -0,1 Mio.

Im Bereich Business Services fiel dagegen der Umsatz um EUR 3,1 Mio auf EUR 46,4 Mio. und der operative Verlust erhöhte sich um EUR 2,1 Mio. auf EUR -3,6 Mio. im Wesentlichen durch die Endkonsolidierung der Gesellschaft OSNY. Gestiegene Rohstoffkosten konnten nicht vollständig an die Kunden weitergegeben werden, so dass trotz aller Verbesserungsmaßnahmen im operativen Bereich keine Ergebnissteigerung stattfand.

Die folgende Übersicht leitet das operative EBITDA unserer Gruppe zum Konzernjahresüberschuss über:

Überleitung EBITDA zum Konzernjahresüberschuss

	Q1/2010 in EUR Mio.	Q1/2011 in EUR Mio.	Veränderung
EBITDA der operativen Portfoliogesellschaften	0,6	8,6	8,0
Abschreibungen	-4,9	-5,9	-1,0
Zinsergebnis	-1,3	-1,8	-0,5
Steuern	-1,2	-2,8	-1,6
Außerordentliches Ergebnis	1,5	-0,5	-2,0
<i>Konsolidierungsbuchungen:</i>			
Auflösung passiver Unterschiedsbeträge	4,5	4,9	0,4
Endkonsolidierungen	0,0	0,0	0,0
Sonstige Konsolidierungsbuchungen	0,0	0,3	0,3
Konzernjahresüberschuss	-0,9	2,8	3,7

Das Konzernergebnis im ersten Quartal 2011 beträgt EUR 2,8 Mio., ein Anstieg um EUR 3,7 Mio. zum Vorjahr. Die deutliche Ergebnisverbesserung der operativen Gesellschaften und die Auflösung von negativen Geschäfts- oder Firmenwerten mit EUR 4,9 Mio. tragen zu dieser positiven Ergebnisentwicklung bei.

Für das Gesamtjahr rechnen wir für alle Beteiligungen mit einem Umsatz über EUR 800 Mio. Die positive Entwicklung spiegelt sich auch in einer deutlich verbesserten Auftragslage der Unternehmen gegenüber dem Vorjahr wider, so dass wir für die kommenden Quartale einen positiven Geschäftsverlauf erwarten.

Unseren Aktionären und Geschäftsfreunden versichern wir, dass wir die weitere Entwicklung der BAVARIA Industriekapital AG sehr zuversichtlich beurteilen. Insbesondere die

Entwicklungspotenziale unserer bestehenden Beteiligungen und die Chance, neue Beteiligungen zu attraktiven Konditionen erwerben zu können, stimmen uns sehr optimistisch.

Wir danken für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir bleiben offen für Anregungen und Verbesserungsvorschläge oder Hinweise auf neue Transaktionen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'R. Scholz', with a stylized initial 'R' and a long horizontal stroke.

Reimar Scholz
Vorstandssprecher

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'H. Ender', with a stylized initial 'H' and a long horizontal stroke.

Harald Ender
Vorstand Operations